

Aki Takase hat in den letzten Jahren vor allem Alben mit Tributes an Fats Waller, Duke Ellington, Omette Coleman, Eric Dolphy und andere eingespielt.

Dieses Kapitel schlägt sie fürs Erste zu und kümmert sich wieder um ihre eigenen Kompositionen. Dafür hat sie die Band Japanic aufgestellt, die aus Musikern besteht, die zum einen wesentlich jünger sind als sie selbst und die Pianistin zum anderen auf bestimmten Wegabschnitten begleitet haben. DJ Illvibe ist ihr Stiefsohn, Saxofonist Daniel Erdmann war ihr Schüler, Bassist Johannes Fink ihr langjähriger Tourbegleiter. Jüngster im Bunde ist Drummer Dag Magnus Narvesen. "Ich wollte wenigstens einen Newcomer in der Band haben", lacht die 70-Jährige. Die Musik klingt wie ein Jungbrunnen. Es sind vergnügliche, lebensstrotzende Großstadtpuzzles, die nicht den Ansatz von Routine erkennen lassen. Selten zuvor war die japanische Berlinerin so gut.

Wolf Kampmann